

hauben gekrönt, die einzeln in den Feldern stehenden abgestorbenen Bäume — alles war gleichmäßig regungslos, düster und in den Schleier der dämmernden Nacht gehüllt. Dagegen war der Platz unmittelbar vor der Pforte frei, und ein breiter Streifen des Schneegrundes, der sich bis zur Pforte heranzog, hätte das Dasein jedes Wesens verraten müssen, das sich etwa an der Muschel hätte zu schaffen machen wollen. Selbst die Muschel konnten sie an einem der Pfähle hängen sehen, so stumm und harmlos wie zu der Stunde, wo die Wellen sie an den Strand gespült hatten.

„Von hier aus laß uns spähen,“ flüsterte der Fremde seinem Begleiter zu, „ob wir den Störer unserer Nachtruhe entdecken mögen, möge nun seine Gewalt von überirdischen Mächten herrühren, oder mag sein Geschäft ein irdisches sein.“ Dabei lockerte er, wie Dudley deutlich sah, das dolchartige Messer in der Scheide und spannte vorsichtig den Hahn einer seiner Pistolen.

„Ich wünschte, mein Gewissen wäre darüber im reinen, ob ich jemandem Leid zufügen darf, der nur die nächtliche Ruhe einer friedlichen Familie stört,“ flüsterte Dudley seinem Begleiter zu. „Sei dem aber nun, wie ihm wolle, es dürfte doch geraten sein, den ersten Streich zu führen. Sollte also ein überseeischer Soldat uns zu dieser Stunde beunruhigen wollen oder sollte gar ein Indianer um die Pforte herumlungern . . .“

„So wirst du wohl thun, wenn du auf die Ordnung im Angriff weiter nicht achtest, sondern wacker drauf los schlägst. Sollte noch ein Bote aus England erscheinen . . .“

Er hielt überrascht inne; denn eben wieder klang es von der Muschel her in klaren Tönen, so daß der Schall bis weit über das Thal hinausdrang und drüben in den Hallen des dunklen Waldes erstarb.

„Von einem Menschen ist keine Lippe an der Muschel!“ rief der Fremde aufs äußerste erschreckt. „Dies übersteigt alle früheren Beispiele übersinnlicher Heimsuchungen!“

„Was kann solchen Stimmen gegenüber der sündhafte Mensch thun?“ flüsterte Dudley, indem er sich furchtsam dicht neben seinem Begleiter hielt. „Laß uns nach dem Hause zurückkehren und dort mit dem Kapitän im Gebet die Stärke suchen, die wir gebrauchen, um diesen Anläufen böser Mächte widerstehen zu können.“

„Auch ich sehe nur diesen Weg,“ murmelte der Fremde, indem er vorsichtig den Weg nach der Öffnung in den Pallisaden zurück nahm.